

Die Münzecke

Das neue Euroland - Estland führt den Euro ein



In Tallin wird ab Januar 2011 mit dem Euro bezahlt

Ab 1. Januar 2011 ist der Euro offizielles Zahlungsmittel in dem baltischen Staat.

Im Jahr 2011 wird Estlands Hauptstadt Tallinn, dessen Name „Stadt der Dänen“ bedeutet und das bis 1918 Reval hieß, gemeinsam mit Turku (Finnland) Kulturhauptstadt Europas. Die kleine Metropole an der Ostsee, die erstmals 1154 vom arabischen Kartografen Al-Idrisi erwähnt wurde, beherbergt das wohl kompletteste mittelalterliche Stadtzentrum der Welt (seit 1997 UNESCO Welterbe). Hier lebt rund ein Drittel der Bevölkerung Estlands.

Per Telefon zum Siegerentwurf

Auch ein anderes bedeutendes Ereignis wirft seine Schatten voraus: Am 1. Januar 2011 führt Estland den Euro als offizielles Zahlungsmittel ein. Er löst die Estnische Krone ab. Der Wettbewerb für die Gestaltung der neuen Euro- und Centmünzen Estlands wurde bereits 2004 durchgeführt. Viele Künstler nahmen daran teil und reichten insgesamt 134 Entwürfe ein. Aus ihnen wählte eine Expertenkommission zunächst die zehn besten Vorschläge aus.

Den Siegerentwurf ermittelte dann die estnische Bevölkerung per Telefonabstimmung. Die meisten der 45.453 Stimmen entfielen

dabei auf den Vorschlag des Künstlers Lembit Lõhmus. Sein Entwurf, der die nationale Seite aller Euro- und Centmünzen Estlands ziert, zeigt die Umrisse des Landes. Geprägt werden die Münzen von der finnischen Münzprägestätte Rahapaja Oy, die sich in einem internationalen Wettbewerb durchsetzte.

Land mit wechselhafter Geschichte

Estland liegt südlich von Finnland und grenzt im Osten an Russland sowie im Süden an Lettland. Die Natur des Landes wird dominiert von Wäldern, Sümpfen und Mooren. Hinzu kommen über 1.400 Seen und eine rund 4.000 Kilometer lange Küste, der mehr als 1.500 Inseln vorgelagert sind. 90 Prozent des Landes liegen unter 100 Meter, gerade einmal 318 Meter misst die höchste Erhebung, der Berg Suur Munamägi.

Die Natur Estlands ist so beachtlich wie seine Geschichte. Im 13. Jahrhundert wurden die Esten, die zur finnischugrischen Völkerfamilie gehören, von dänischen und deutschen Kreuzrittern christianisiert. Ab Ende des 16. Jahrhunderts fiel das Gebiet an Schweden, Anfang des 18. Jahrhunderts an Russland. 1918 erklärte Estland seine Unabhängigkeit – und behielt sie bis zum Zweiten Weltkrieg. Nach zwischenzeitlicher deutscher Besetzung wurde das Land 1944 in die Sowjetunion eingegliedert. Seit 1991 ist Estland wieder unabhängig.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat sich Estland rasant entwickelt. Nach der Trennung von der Sowjetunion suchte der Staat die rasche Anbindung an den Westen: 1992 löste die Krone den Rubel als offizielles Zahlungsmittel ab. Ein Jahr später trat Estland dem Europarat bei, 2004 der NATO und der EU. Auch der Euro sollte danach zügig kommen, doch die erstmals für 2007 geplante Einführung scheiterte an der zu hohen Inflationsrate.

Mittlerweile erfüllt Estland die Konvergenzkriterien und tritt am 01. Januar 2011 der Eurozone bei. Als nunmehr 17. Euroland wird der baltische Staat auch das Euro-Sammelgebiet bereichern.



Die nationale Seite aller Euro- und Centmünzen aus Estland zeigt die Umriss des baltischen Landes.

Länderinformation: Estland



- Amtliche Bezeichnung: Eesti Vabariik
- Fläche: 45.227 Quadratkilometer
- Bevölkerungszahl: 1.360.000 Einwohner
- Hauptstadt: Tallinn (405.000 Einwohner)
- Währung bisher: Estnische Krone (EEK); 1 Krone = 100 Senti
- Umrechnungskurs: 15,6466 Kronen = 1 Euro

Bilder und Text: G. Sanker